

Den Turnern geht die Puste aus

HANDBALL: Kreisligist TV Isselhorst II verliert 18:25

■ **Kreis Gütersloh** (jk). Mit einem 33:22-Sieg beim Tabellenletzten SV Spexard hat die SG Neuenkirchen/Varensell am 8. Spieltag der Handball-Kreisliga die Tabellenführung übernommen. Ein Zähler zurück liegt die TG Hörste II, die beim TV Isselhorst II mit 25:18 gewann. **TV Isselhorst II – TG Hörste II 18:25 (9:10).** Trainer Dirk Heitmann berichtete von einer Partie, die bis zur 50. Minute auf des Messers Schneide gestanden hätte. Auf den letzten Metern sei den mit nur einem Auswechselspieler angetretenen Turnern gegen die mit vollem Kader angereisten Gäste aber die Puste ausgegangen. Zu seinem zweiten Einsatz bei den Senioren kam der A-Jugendliche Lennart Unkel. Bei einer insgesamt zu hohen Fehlerquote trafen Erik Springer (5) und Roma Herzig (4) noch am besten. Die weiteren TVI-Treffer markierten Kellermeier (3), Siekmann (3), Bünermann, Niggenaber und Töpfer. **SV Spexard – SG Neuenkirchen/Varensell 22:33 (11:19).** Das Team von Matthias Zelle legte einen sauberen Start-Ziel-Sieg aufs Parkett, weil es auf jede Frage der Spexarder eine passende Antwort fand. Letztendlich hatten die Gastgeber nicht den Hauch einer Siegchance. Für die SG-Tore sorgten Kampfschneider (8), Heuermann (6), Schönhoff (5), Graute (6), Martin (2), Ellefredt (3), Rötter (2) und Schmidt. Für den schwa-

chen SV Spexard waren Johannknecht (2), Kaufmann (6/3), Schenke (2), Buthe (4), Kröger (3), Orlik (3) und Mertens erfolgreich. **TuS Borgholzhausen – Herzebrocker SV 24:21 (14:11).** Die Mannschaft von Lutz Wilhelm hat sich mit 2:6 Punkten auch in dieser Saison einen Fehlstart geleistet. „Es war eine absolute Katastrophe. Meine Spieler haben meine Anweisungen nicht umgesetzt“, ärgerte sich der HSV-Coach und zerriss stocksaure den Statistikzettel auf dem Kessler (7), Wistuba (5), Gerlach (3), Lewe (2), Bockstette (2), Michel und Börger als Tor-schützen notiert waren. **FC Greffen – HSG Rietberg-Mastholte II 28:18 (14:5).** Der Aufsteiger setzte sich unerwartet deutlich durch und wurde dafür mit dem Sprung auf Tabellenplatz fünf belohnt. „Wir haben dem Gegner durch eine konzentrierte Angriffs- und Deckungsleistung von Anfang an keine Chance gelassen“, freute sich FCG-Pressesprecher Simon Barkey. Die Tore für den FCG warfden Bostelmann (5/3), Dingwerth (8), Heptner (2), Schmidt (4), Neubert (3/1), Salomon (2) und Seidel (4). Gäste-Trainer Stefan Beier sprach von einer „kollektiv schlechten Leistung“. Die Tore für sein Team erzielten Vrinkhaus (4), Meyer (2), Rotgeri-Nunemann (4), Scholhölter (4), Strotkötter (2), Vollmann und Austermeier.



Abwehrblock: Die Isselhorster Reservisten, hier Roman Herzig, taten sich gegen die Hörster Deckung schwer. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEIDE



Anerkennung: So erfahrene Spieler wie Daniel Wiemann (l.) und Sebastian Sander (r.) hätte Maik Ewers (Mitte) auch gerne in seinem Team. Der Trainer des TV Verl gratulierte den Güterslohern nach dem spannenden und hektischen Derby fair zum Sieg. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

Wiemann setzt „Lucky Punch“

HANDBALL: Bezirksligist Gütersloh II besiegt Verl II in letzter Sekunde 35:34

VON HENDRIK CHRIST

■ **Kreis Gütersloh. Das Handball Derby TV Verl gegen HSG Gütersloh hat es auch in sich, wenn „nur“ die Reserveteams aufeinander treffen. Schlitzohr Daniel Wiemann sicherte den Güterslohern den 35:34-Sieg und einen Platz in der Spitzengruppe der Bezirksliga. Die HSG Rietberg rutschte durch das 20:23 in Rödinghausen ins Mittelfeld ab, wo die TSG Har-sewinkel II dank ihres 26:23 in Burgsteinfurt angekommen ist**

TV Verl II – HSG Gütersloh 34:35 (16:16). Als Verls Trainer Maik Ewers 40 Sekunden vor Schluss volles Risiko ging und Torhüter Ben Bochenek für einen siebten Feldspieler auswechselte, überschlugen sich die Ereignisse. Zwar gelang den Gastgebern das 34:34, doch der nach dem Anpfiff schnell schallende Daniel Wiemann erstickte die Verler Freude mit dem 35. Treffer für die HSG durch

einem Wurf von der Mittellinie ins noch verwaiste Tor. Es war Wiemanns fünftes Treffer. Noch besser trafen Sebastian Sander (13) und Jan Schulze (7). Dass der Erfolg durch diesen „Lucky Punch“ schmeichelhaft war, räumte Matthias Kollenberg ein: „Obwohl die Verler nicht wie ein Tabellenletzter gespielt haben.“ Besonders ärgerlich war aus Sicht des Trainers,

hindern.“ Als die erste Enttäuschung verraucht war, konnte Ewers dem Derby aber auch etwas Positives abgewinnen: „58 Minuten lang waren wir ebenbürtig. Mit dieser Leistung sind wir in der Bezirksliga angekommen.“ In der entscheidenden Phase fehlte den Verlern Sören Hohelüchter. Der Routinier hatte wegen Schiedsrichterbedleidigung Rot gesehen.

»Nach dem Ausgleich hätte man eine Rote Karte in Kauf nehmen müssen«

dass seine HSG nach einer 25:20-Führung wieder mit 31:32 in Rückstand geraten war. Allerdings verloren die Gastgeber die Nerven und kassierten das 33:34. „In den letzten zwei Minuten hat sich leider unsere Unerfahrenheit ausgewirkt“, ärgerte sich Ewers. „Nach dem späten Ausgleich hätte man notfalls eine Rote Karte in Kauf nehmen müssen, um den Anwurf zu ver-

CVJM Rödinghausen II – HSG Rietberg/Mastholte 23:20 (11:7). Die Gäste mussten die verletzungsbedingten Ausfälle von Ken Lützkendorf und Jerome Bispig verkraften, aber bis zum 5:4 (10.) lief trotzdem alles nach Plan. Dann rieben sie sich zunehmend am robusten Mittelblock in der CVJM-Deckung auf. „Die körperliche Präsenz der Rödinghausener hat

sich durchgesetzt“, räumte Trainer Ralph Eckel ein. Nach dem 12:20 konnten die Rietberger über eine offensivere Deckung zwar noch ein paar Treffer aufholen, den Rangzweiten aber nicht mehr in Bedrängnis bringen. Für die Gäste trafen Rettig (5), Brockmann (3), Bartels (3), D. Brandt (3), Engling (2), F. Brandt, Pyttlick, Herbot und Buschkröger.

TB Burgsteinfurt – TSG Har-sewinkel II 23:26. Stephan Nocke coachte sein Team aus dem Tor heraus und freute sich über eine 7:2-Führung (15.). „Denn trotz Harzverbot funktionierten unsere Angriffskonzeptionen und die 4:2-Deckung stand prima.“ Für den größten Schreckmoment sorgte Nocke selbst, als er umknickte und Feldspieler Christian Laumann für fünf Minuten ins Tor musste. „Der ist sogar ohne Gegentreffer geblieben“, wunderte sich Nocke als er wieder auf seinen Platz zurückkehrte war, um den zweiten Saisonsieg zu sichern.

KURZ NOTIERT

Wichtiger Dreier für Kv Gütersloh Sportkegeln. Die Kv Gütersloh-Rheda sicherte sich in der Regionalliga mit dem 4.597:4.543-Sieg (3:0, 40:38) gegen die SKG Bielfeld drei wichtige Punkte. Patrick Grohmann erzielte mit 807 Holz das zweitbeste Tagesergebnis. Außerdem spielten Martin Neuhaus (795), Tobias Henke (788), Thorsten Nagel (773), Bernd Knoke (718) und Mario Rades (716). Bereits am heutigen Dienstag kommt es in der Gütersloher Stadthalle zum Spitzen-spiel gegen Lage. Beginn: 17.30 Uhr.

Erster Sieg für Mastholterinnen Tischtennis. RW Mastholte setzte sich in der Frauen-Bezirksliga gegen GW Daseburg mit 8:6 durch. Beim ersten Saisonsieg punkteten Thiesmann/Franke-Hellmann in den Doppeln. In den Einzeln waren Corinna Franke-Hellmann, Franziska Thiesmann und Christiane Mangel jeweils einmal erfolgreich. Den achten Punkt holte Tanja Schlepphorst.

Verler A-Jugend verliert klar Handball. Die A-Jugend des TV Verl unterlag in der Oberliga dem bis dato ebenfalls noch erfolglosen Tabellennachbarn ASV Senden mit 28:36 (13:19). Trainer Uwe Walter beklagte anschließend einen „emotionslosen Auftritt mit unzähligen Fehlpassen und vielen Fangfehlern“. Die körperlich und spielerisch unterlegenen Senderer bedankten sich mit vielen Gegenstoßoren.

Kv-Frauenteam tumpft auf Sportkegeln. Die Frauen der Kv Gütersloh-Rheda feierten in der Regionalliga einen 3.084:2.949 Sieg (2:1, 20:16) gegen den KSC Neheim. Sab-rina Franke überragte mit 845 Holz und Jana Mechsner kam auf 818. Komplettiert wurde das Team durch Christina Rähse (728) und Alina Riedel (693).

Jugendspielerinnen sollen Personalprobleme lösen

VOLLEYBALL: Ersatzgeschwächter Gütersloher TV unterliegt unterliegt in der Frauen-Verbandsliga BW Sande II mit 0:3

■ **Gütersloh** (rast) Auf dem Weg zum angestrebten Wiederaufstieg in die Verbandsliga mussten die Landesliga-Volleyballerinnen des Gütersloher TV einen Wirkungstreffer wegstecken. Nach dem 0:3 gegen BW Sande II beklagte Trainerin Silke Spielberg allerdings auch einen großen Personalnotstand. Die Gütersloherinnen waren ohne gelernte Zuspielerin nach Sande gereist, denn Lena Wag-

ner hatte kurzfristig wegen einer Erkrankung abgesagt. Weil Jugendspielerinnen erst nach dem 2. Spieltag eingesetzt werden dürfen, löste die Trainerin in ihrer Not die Liberoposition auf und beordnete ihre Tochter Sabrina in den Aufbau. Spielberg-Junior löste diese Aufgabe zwar gut, konnte allerdings beim Blocken nicht helfen, da sie nach einer Rückenoperation noch nicht springen darf. Karin

Kochjohann musste diese Arbeit deshalb für zwei erledigen. Natürlich fehlte Sabrina Spielberg auch in der Abwehr und insbesondere in der Annahme. Die Gastgeberinnen bauten nämlich schon mit ihren Aufschlägen so viel Druck auf, dass es den Turnerinnen schwer fiel, den ersten Ball wertbar Richtung Netz zu spielen. Erschwerend kam hinzu, dass Außenangreiferin Ale-

xandra Kampmeier mit Schulproblemen zu kämpfen hatte. „Ich befürchte, dass Alex für mehrere Wochen ausfällt“, sagte die Trainerin. Trotz der personellen Bre-douille verkauften sich die Gütersloherinnen gut. „Wir sind wenigstens nicht sang- und klanglos untergegangen“, attestierte auch Silke Spielberg ihrer Notbesetzung nach dem 21:25, 23:25 und 20:25 ein ordentli-

ches Spiel. Die GTV-Trainerin will in der anstehenden Spielpause schleunigst die Jugendspielerinnen in ihr Team einbauen. Weil die für Samstag vorgesehene Partie gegen Paderborn auf den 23. Oktober verlegt worden ist, hat sie dafür sogar drei Wochen Zeit.

Gütersloher TV: Spielberg, Kampmeier, Kochjohann, Heitjohann, Kanke, Brandt, Schindler.

Einige Punkte liegen gelassen

RINGEN: Landesligist KSV Gütersloh verliert 12:22 gegen VfL Lünen-Süd

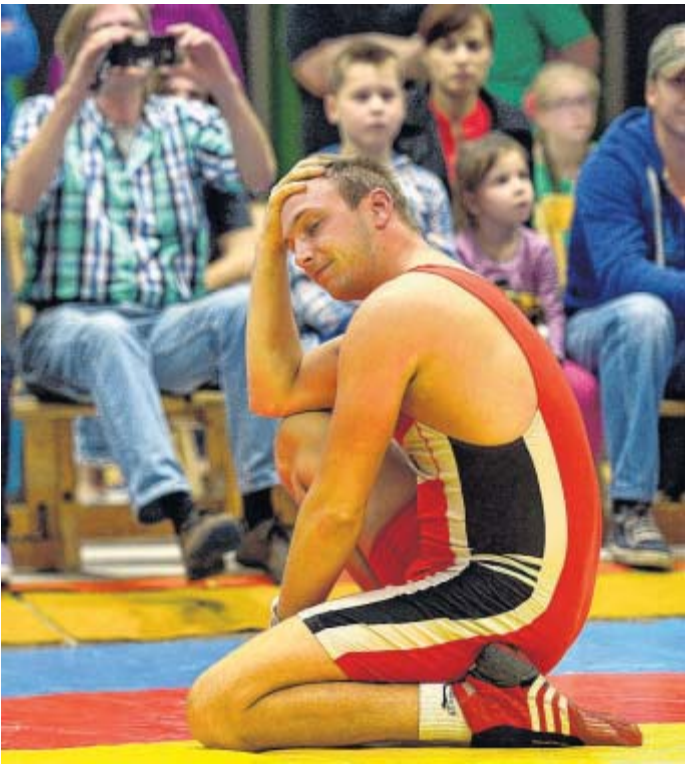
■ **Gütersloh** (kra). Die Landesligaringer des KSV Gütersloh nahmen am Samstag ihre 12:22-Niederlage gegen den VfK Lünen-Süd gefasst hin. „Um gegen diesen Gegner etwas ausrichten zu können, hätte es bei uns schon ganz optimal laufen müssen“, stellten Sascha Kaltenbach und Michael Winkel fest. „Eine Überraschung im Schwergewicht zum Beispiel“, überlegten die beiden KSV-Trainer, als sie sich auf die Suche nach Punkten, die noch möglich gewesen wären, begaben. Doch Hendrik Maiwald unterlag Faruk Uzun in der Klasse bis 130 kg mit 0:2.

Als sich auch noch Patrick Maiwald im Freistilkampf der 86-kg-Klasse knapp mit 0:1 hatte geschlagen geben müssen, war jedoch klar, dass für die Gastgeber an diesem Abend nicht viel

drin saß. „Aber wenn die Lünen immer in dieser Besetzung antreten, sind sie im Kampf um die Meisterschaft nur schwer aufzuhalten“, wagten Winkel und Kaltenbach eine Prognose. Die Punkte gegen den Titelaspiranten holten für die KSV-Staffel im Trainingszentrum an der Holzstraße die beiden „Sechsendsechziger“, Konstantinos Papadopoulos (Freistil) und Leon Feisel (griechisch-römisch). Beide standen von vorne herein als Sieger fest, weil ihre Gegner Übergewicht hatten. Papadopoulos setzte sich gleichwohl auch noch auf der Matte überzeugend gegen Cema-l Gündüz. Einen couragierten Auftritt zeigte zudem Eli Dзамулав, der seinen Gegner im Freistilkampf der 75-kg-Klasse schulterte.

Keine Chance hatten Max-

Andre Exner (57 kg, Freistil), Jonas Kunze (61 kg, griechisch-römisch) und Fabian Lübking (98 kg, Freistil) gegen ihre älteren und erfahreneren Gegner. Philipp Lübking (86 kg, griechisch-römisch) wehrte sich zwar nach Kräften gegen Vladimir Kreps, musste sich jedoch mit 0:3 geschlagen geben. Eric Thoms lag im griechisch-römischen Kampf der 75-kg-Klasse gegen Ulrich Obst lange auf Siegfürs, doch in der 2. Runde ging ihm erst die Luft aus, dann hatte er auch noch an einer zweifelhaften Kampfgerichtsentscheidung zu knabbern und wurde kurz vor Schluss sogar geschultert. Kaltenbach und Winkel hatten deshalb am Mat-tenrand noch ein weiteres Thema für ihr Gespräch über Punkte, die noch möglich gewesen wären.



Enttäuschung: Der Gütersloher Fabian Lübking hatte in seinem Kampf keine Chance, zu gewinnen. FOTO: RAIMUND VORNBAUMEN

HANDBALL

2. Kreisklasse

Brockhagen IV. – TV Isselhorst II	20:21
Harsewinkel IV. – TG Hörste II	17:27
Rietberg-Mastholte IV. – Neuenk.-Var. II	20:22
Hesselteich III – Wiedenbrück II	29:30
Versmold III – SV Spexard II	26:29
1 Neuenk.-Var. II	4 4 0 0 120: 82 8:0
2 Wiedenbrück II	4 4 0 0 131:103 8:0
3 TV Verl III	3 3 0 0 87: 56 6:0
4 TV Isselhorst III	4 3 0 1 70: 72 6:2
5 Union Halle II	3 2 0 1 91: 87 4:2
6 SV Spexard II	4 2 0 2 112:107 4:4
7 Versmold III	4 2 0 2 109:106 4:4
8 Hesselteich III	3 1 0 2 83: 78 2:4
9 TG Hörste IV	4 1 0 3 91:100 2:6
10 Rietb.-Masth. IV	3 0 0 3 55: 80 0:6
11 Brockhagen IV	4 0 0 4 83:111 0:8
12 Harsewinkel IV	4 0 0 4 65:115 0:8

A-Jugend, Oberliga

JSG Hattingen/Welper – Fernndorf	18:28
Oespel-Kley – Altenhagen-Heepen	35:35
ASV Senden – TV Verl	36:28
TV Emsdetten – SG Schalksmühle-H.	29:29
Eintr. Hagen – TuS 97 Bi.-Jöllenb.	32:27
GWD Minden II – ASC Dortmund	24:23

1 Altenh.-Heepen	4 3 1 0 162:121 7:1
2 Oespel-Kley	4 3 1 0 128:115 7:1
3 Minden II	4 3 0 1 112:111 6:2
4 Eintr. Hagen	4 2 1 1 126:101 5:3
5 SG Schalksmühle-H.	4 2 1 1 114:102 5:3
6 Emsdetten	2 1 1 0 62: 60 3:1
7 ASC Dortmund	3 1 1 1 79: 68 3:3
8 TuS 97	3 1 0 2 81: 81 2:4
9 Fernndorf	3 1 0 2 80: 80 2:4
10 Senden	3 1 0 2 82: 95 2:4
11 Hattingen/W.	4 0 0 4 77:120 0:8
12 TV Verl	4 0 0 4 113:162 0:8

A-Jugend Kreisliga

Neuenkir.-Var. – Greffen-Harsewinkel	27:24
TG Hörste – HSG Gütersloh	32:25
TV Oelde – Wiedenbrücker TV	30:23

1 TV Oelde	3 3 0 0 87:63 6:0
2 Greffen-Harsew.	3 2 0 1 95:74 4:2
3 Rietberg-Masth.	2 1 0 1 57:54 2:2
4 HSG Gütersloh	2 1 0 1 52:54 2:2
5 TG Hörste	2 1 0 1 55:63 2:2
6 Neuenkir.-Var.	3 1 0 2 67:77 2:4
7 Wiedenbrück	3 1 0 2 70:85 2:4
8 Borgholzhausen	2 0 0 2 44:57 0:4

B-Jugend Kreisliga

JSG Biss – TV Oelde	34:18
FC Greffen – Hesselteich-Loxten	23:22
Union Halle – Bockh./Di.-Versmold	36:26
SV Spexard – Rietberg-Mastholte	21:23
Herzebrocker SV – TV Verl	20:34

1 TV Verl	4 4 0 0 140: 95 8:0
2 Herzebrocker SV	4 3 0 1 86: 90 6:2
3 HSG Union Halle	4 2 1 1 119:105 5:3
4 FC Greffen	3 2 0 1 70: 84 4:2
5 JSG Biss	4 2 0 2 102: 85 4:4
6 Bockh./Di.-Versmold	4 2 0 2 100:109 4:4
7 Hessel.-Loxten	4 1 1 2 99: 95 3:5
8 Rietb.-Mastholte	3 1 0 2 68: 76 2:4
9 TV Oelde	4 1 0 3 98:120 2:6
10 SV Spexard	4 0 0 4 96:119 0:8

C-Jugend, Oberliga, St. 2

Wiedenbrücker TV – TG Hörste	28:22
NSM-Nettelstedt – Altenhagen-Heepen	28:29
Möllbergen/Barkhausen – Bielf.-Jöll.	20:28

1 TuS 97 Bielf.-Jöll.	4 4 0 0 119: 91 8:0
2 Möllbergen/Barkh.	4 3 0 1 109: 99 6:2
3 NSM-Nettelstedt	4 2 0 2 132:114 4:4
4 TG Hörste	4 1 0 3 112:131 2:6
5 Wiedenbrück	4 1 0 3 104:116 2:6
6 Altenh.-Heepen	4 1 0 3 108:133 2:6

C-Jugend Kreisliga

Spvg. Steinhagen – JSG Biss	35:24
HSG Rietberg-Mastholte – Union Halle	18:10
TV Verl – Borgholzhausen	24:22

1 Spvg. Steinhagen	4 4 0 0 122: 86 8:0
2 HSG Rietberg-Mastholte	4 3 0 1 81: 63 6:2
3 JSG Biss	4 3 0 1 98: 89 6:2
4 TSG Harsewinkel	2 2 0 0 49: 35 4:0
5 TV Verl	3 2 0 1 77: 60 4:2
6 TV Werther	3 2 0 1 74: 71 4:2
7 SC Lippsstadt	3 1 0 2 71: 85 2:4
8 TSG Rheda	3 0 1 2 70: 77 1:5
9 HSG Union Halle	3 0 1 2 40: 62 1:5
10 TG Hörste II	3 0 0 3 58: 85 0:6
11 Borgholzhausen	4 0 0 4 77:104 0:8

Frauen, Bezirksliga, St. 2

VfL Schlangen – Spvg. Versmold	31:25
HSG EGB – Warendorfer SU	30:23
Borgholzhausen – TSG Harsewinkel II	23:24
Steinhagen III – VfL Sassenberg	28:28
TG Schildesche – Herzebrocker SV	15:13
Hesselteich – TV Lenzinghausen	21:20

1 VfL Schlangen	4 4 0 0 121: 66 8:0
2 HSG EGB	4 3 0 1 103: 78 6:2
3 Spvg. Versmold	4 3 0 1 106: 94 6:2
4 TG Schildesche	4 3 0 1 61: 65 6:2
5 Steinhagen III	4 2 1 1 96: 84 5:3
6 Hesselteich	4 2 0 2 72: 77 4:4
7 Lenzinghausen	4 2 0 2 83: 80 4:4
8 Sassenberg	3 1 1 1 70: 81 3:3
9 Harsewinkel II	4 1 0 3 74: 88 2:6
10 Warendorfer SU	4 1 0 3 81:103 2:6
11 Borgholzhausen	3 0 0 3 67: 79 0:6
12 Herzebrocker SV	4 0 0 4 59: 98 0:8

Frauen, Kreisliga

Neuenk.-Varensell – Wiedenbrück II	27:22
SV Spexard – Versmold II	17:10
Spfr. Loxten – Rietberg-Mastholte II	38:10
Bockhorst/Di. – Brockhagen II	22:24
TG Hörste – TV Verl III	28:22
Steinhagen IV – TV Werther	15:16

1 Spfr. Loxten	4 4 0 0 109: 52 8:0
2 TG Hörste	4 4 0 0 110: 69 8:0
3 Bockhorst/Di.	4 3 0 1 108: 72 6:2
4 Brockhagen II	4 3 0 1 86: 77 6:2
5 TV Verl III	4 2 0 2 108: 84 4:4
6 Neuenk.-Varens.	2 1 0 1 44: 44 2:2
7 TV Werther	3 1 0 2 48: 63 2:4
8 SV Spexard	3 1 0 2 43: 61 2:4
9 Rietb.-Masth. II	3 1 0 2 46: 71 2:4
10 Wiedenbrück II	2 0 0 2 17: 47 0:4
11 Wiedenbrück II	3 0 0 3 61: 80 0:6
12 Steinhagen IV	4 0 0 4 48:108 0:8

Weibl. C-Jugend Kreisliga

Union 92 Halle – TSG Harsewinkel	18:15
Herzebrocker SV – Wiedenbrücker TV	10:23
TV Verl – Spvg. Steinhagen	15:27
Hesselteich-Loxten – JSG Biss	13:30

1 JSG Biss	4 4 0 0 87: 61 8:0
2 Spvg. Steinhagen	3 3 0 0 76: 35 6:0
3 Union 92 Halle	4 3 0 1 69: 62 6:2
4 TSG Harsewinkel	4 3 0 1 61: 55 6:2
5 Wiedenbrück	4 2 0 2 76: 63 4:4
6 Werther/Borgholz.	4 2 0 2 70: 65 4:4
7 TV Verl	4 1 0 3 69: 75 2:6
8 Bockh.-Di./Versmold	3 0 1 2 57: 59 1:5
9 Hesselteich-Loxten	4 0 1 3 57:103 1:7
10 Herzebrocker SV	4 0 0 4 32: 76 0:8